



HALLEIN/BERGHEIM

Abfalltrennen will gelernt sein

Welcher Müll soll nicht in den Restabfall, sondern gehört getrennt? Diese Frage beantworten die Regionalverbände (RV) Salzburger Seenland und Tennengau in ihrer neu aufgelegten Abfalltrennfibel. Grafisch übersichtlich und in sechs Sprachen werden 15 Stoffgruppen und deren richtige Entsorgung erklärt. Erhältlich ist die Fibel bei den Regionalverbänden, vielen Gemeinden und als Download. Die Kosten von rund 5000 Euro teilen sich die Regionalverbände mit der Salzbur-

ger Abfallbeseitigung (SAB). „Wir haben das schon bisher unterstützt. Man muss an der richtigen Stelle ansetzen. Die erste Entscheidung, wie getrennt wird, fällt bei den Menschen zu Hause. Wenn etwa Batterien im Restmüll landen, können die nicht mehr sinnvoll getrennt werden“, sagt SAB-Geschäftsführer Günter Matousch, im Bild r. mit Fabian Rammler (RV Salzburger Seenland), Christian Steiner (RV Tennengau), Martina Steinlechner (RV Sbg. Seenland).

BILD: SW/STRÜ